

Statistischer Bericht

B VII 5 - 5 – 5j / 09

┌ Europawahlen 2009
im **Land Brandenburg**

Repräsentative Wahlstatistik

Statistischer Bericht

B VII 5-5 – 5j / 09
Herausgegeben im **August 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR
Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll bzw., bei Wahlvorschlagsträgern, die nicht angetreten sind
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	4
Wahlvorschläge zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments in Brandenburg am 7. Juni 2009	6
Grafiken	
Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg	7
Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten	9
Gültige Stimmen bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 nach Parteien sowie nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler	11
Tabellen	
1 Wahlberechtigte bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten	8
2 Wahrscheinempfinger bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten	8
3 Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten	9
4 Gültige Stimmen bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 nach Parteien sowie Alter und Geschlecht der Wähler	10
5.1 Gültige Stimmen für DIE LINKE bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler	12
5.2 Gültige Stimmen für die CDU bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler	12
5.3 Gültige Stimmen für die SPD bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler	13
5.4 Gültige Stimmen für die GRÜNEN bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler	13
5.5 Gültige Stimmen für die FDP bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler	14
5.6 Gültige Stimmen für Sonstige bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler	14
6 Für einzelne Parteien abgegebene Stimmen bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 nach Alter und Geschlecht der Wähler	15
7 Ungültige Stimmen bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler	16
8 Ungültige Stimmen bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach der Ursache der Ungültigkeit und Geschlecht der Wähler	17

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Wie bei der letzten Europawahl 2004 wurde auch diesmal wieder eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht die Untersuchung des Wahlverhaltens nach Geschlecht und Altersgruppen der Wahlberechtigten. Im Unterschied zu Daten, die durch Umfragen gewonnen werden, basieren die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik auf der Auszählung der Wählerverzeichnisse und der Stimmzettel, die in ausgewählten Wahllokalen und Briefwahlbezirken abgegeben wurden. Briefwähler sind in die Stichprobe einbezogen, um dem gestiegenen Briefwahlanteil Rechnung zu tragen.

Die repräsentative Wahlstatistik liefert damit eine verlässliche Datenbasis für tiefer gehende Untersuchungen des Wahlverhaltens und für die Überprüfung der Analysen von Befragungsinstituten.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WstatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412)

Methodische Hinweise

Für die repräsentative Wahlstatistik wurde eine Stichprobe von 125 der 3 247 Urnenwahl- und 11 der 105 Briefwahlbezirke gezogen. Damit lag der Auswahlsatz insgesamt bei knapp 5 Prozent der Wahlberechtigten. Lediglich in zwei Urnenwahlbezirken waren am Wahltag kurzzeitig falsch gekennzeichnete Stimmzettel ausgegeben. Diese Daten wurden im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg plausibilisiert. Es gab somit keinen Ausfall kompletter Wahlbezirke – die Stichprobe wurde komplett realisiert.

Die Abweichungen zum amtlichen Ergebnis können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Ergebnisse	Prozent der gültigen Stimmen						Insgesamt
	DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	
	Land Brandenburg						
Amtliches Endergebnis	26,0	22,5	22,8	8,4	7,4	13,0	100
Repräsentative Wahlstatistik	26,8	21,9	21,8	8,9	8,0	12,7	100

In die Analyse werden zwei verschiedene Sachverhalte einbezogen, die sich in ihrer Grundgesamtheit unterscheiden:

1. **Wahlbeteiligung** nach Alter und Geschlecht: Ausgezählt werden die Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk (Wähler im Wahllokal), die Wahlberechtigten mit Wahlschein (Wahlscheinempfänger) und die Nichtwähler anhand der Wählerverzeichnisse in den ausgewählten Wahlbezirken. Nach dem vom Statistischen Bundesamt festgelegten Verfahren werden alle Wahlscheinempfänger als Wähler gezählt, unabhängig davon, ob sie durch Briefwahl oder durch Stimmabgabe im Wahllokal oder überhaupt nicht an der Wahl teilgenommen haben. Da bei dieser Wahl in Brandenburg nach dem endgültigen Ergebnis knapp 8 Prozent der Wahlscheinempfänger von ihrem Wahlschein keinen Gebrauch gemacht haben, also keinen Stimmzettel abgaben, ist die Wahlbeteiligung durch dieses Verfahren systematisch um ca. 0,3 Prozentpunkte überschätzt.
2. **Stimmabgabe** nach Alter und Geschlecht der Wähler in den ausgewählten Wahlbezirken. Die Auszählung erfolgt anhand von besonders gekennzeichneten Stimmzetteln, aus denen Geschlecht und Zugehörigkeit zu einer Geburtsjahrgruppe hervorgehen. Die Grundgesamtheit dieser Stichprobe bilden die Wähler.

Da es sich um Ergebnisse einer Stichprobe handelt, sei noch darauf hingewiesen, dass diese mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit einen Zufallsfehler aufweisen. Dieser Zufallsfehler wird umso größer, desto kleiner die Zahl der in der Stichprobe erfassten Merkmalsträger ist. Die Größe des Fehlerbereiches jedes einzelnen Stichprobenergebnisses hängt dabei nicht nur von der Zahl der Erhebungseinheiten und dem Auswahlsatz ab, sondern auch von der Merkmalshäufigkeit. Deshalb hat jedes einzelne Merkmal seinen eigenen Fehlerbereich.

Erläuterungen

Definitionen

Wahlberechtigte

Nach § 6 Europawahlgesetz sind alle Deutschen wahlberechtigt, die am Wahltage

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten (ein aufeinanderfolgender Aufenthalt genügt) und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und die am Wahltage seit mindestens drei Monaten in Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten. Die Voraussetzung ist auch bei einem dreimonatigen aufeinanderfolgenden Aufenthalt erfüllt. Unter bestimmten Bedingungen sind auch Deutsche, die außerhalb der Europäischen Union wohnen, wahlberechtigt.

Wähler

In der repräsentativen Wahlstatistik wird die Zahl der Stimmabgabevermerke (Wahllokalwähler) plus die Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Wahlscheinempfänger) als Zahl der Wähler gezählt.

Wahlbeteiligung

Anteil der Wahllokalwähler und Wahlscheinempfänger an den Wahlberechtigten. Wie oben, in den methodischen Hinweisen, beschrieben, wird durch dieses Verfahren die Wahlbeteiligung leicht überschätzt.

Wahlscheinempfänger

Wahlberechtigte, die auf Antrag einen Wahlschein erhalten haben. Der Wahlschein berechtigt zur Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal desselben Wahlkreises.

Wahlvorschläge zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments in Brandenburg am 07. Juni 2009

(Reihenfolge wie Stimmzettel)

Partei, politische Vereinigung

verwendete Abkürzung

DIE LINKE ¹ – DIE LINKE –	DIE LINKE
Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU –	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD –	SPD
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE –	GRÜNE
Freie Demokratische Partei – FDP –	FDP
Familien-Partei Deutschlands – FAMILIE –	FAMILIE
Mensch Umwelt Tierschutz – Die Tierschutzpartei –	Tierschutz
DIE REPUBLIKANER – REP –	REP
Feministische Partei DIE FRAUEN – DIE FRAUEN –	DIE FRAUEN
Ab jetzt... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung ² – Volksabstimmung –	Volksabstimmung
Deutsche Kommunistische Partei – DKP –	DKP
Partei Bibeltreuer Christen – PBC –	PBC
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit – AUFBRUCH –	AUFBRUCH
Ökologisch-Demokratische Partei – ödp –	ödp
CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten – CM –	CM
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale – PSG –	PSG
Bürgerrechtsbewegung Solidarität – BüSo –	BüSo
50Plus Das Generationen-Bündnis – 50Plus –	50Plus
AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland – AUF –	AUF
Bayernpartei – BP –	BP
DEUTSCHE VOLKSUNION – DVU –	DVU
DIE GRAUEN – Generationspartei – DIE GRAUEN –	DIE GRAUEN
Die Violetten, für spirituelle Politik – DIE VIOLETTEN –	DIE VIOLETTEN
Europa - Demokratie - Esperanto – EDE –	EDE
Freie Bürger-Initiative – FBI –	FBI
FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen! – VOLKSENTSCHEIDE –	VOLKSENTSCHEIDE
FW FREIE WÄHLER – FW FREIE WÄHLER –	FW FREIE WÄHLER
Newropeans – Newropeans –	Newropeans
Piratenpartei Deutschland – PIRATEN –	PIRATEN
Rentnerinnen und Rentner Partei – RRP –	RRP
Rentner-Partei-Deutschland – RENTNER –	RENTNER

1 bis 2004: Partei des Demokratischen Sozialismus – PDS –
2005 und 2006: Die Linkspartei.PDS – Die Linke. –

2 bei der Europawahl 2004:

Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung
ins "Soziale Netz" – Deutschland –

Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg



**1 Wahlberechtigte bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004
nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten**

Alter in Jahren	Wahlberechtigte						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 21	3,5	3,7	3,3	4,1	4,3	3,8	– 0,6	– 0,6	– 0,5
21 bis unter 25	6,0	6,6	5,4	5,9	6,6	5,2	0,1	0,0	0,2
25 bis unter 30	6,6	7,1	6,1	5,7	6,4	5,1	0,9	0,7	1,0
30 bis unter 35	6,1	6,5	5,7	5,9	6,2	5,7	0,2	0,3	0,0
35 bis unter 40	6,6	7,0	6,2	9,2	9,6	8,9	– 2,6	– 2,6	– 2,7
40 bis unter 45	9,4	9,8	9,1	11,5	12,1	11,0	– 2,1	– 2,3	– 1,9
45 bis unter 50	11,2	11,7	10,7	10,1	10,5	9,6	1,1	1,2	1,1
50 bis unter 60	18,9	19,4	18,4	15,4	15,8	15,0	3,5	3,6	3,4
60 bis unter 70	14,0	13,7	14,2	17,7	17,3	18,0	– 3,7	– 3,6	– 3,8
70 und älter	17,8	14,5	21,0	14,6	11,2	17,8	3,2	3,3	3,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

**2 Wahlscheinempfänger bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004
nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten**

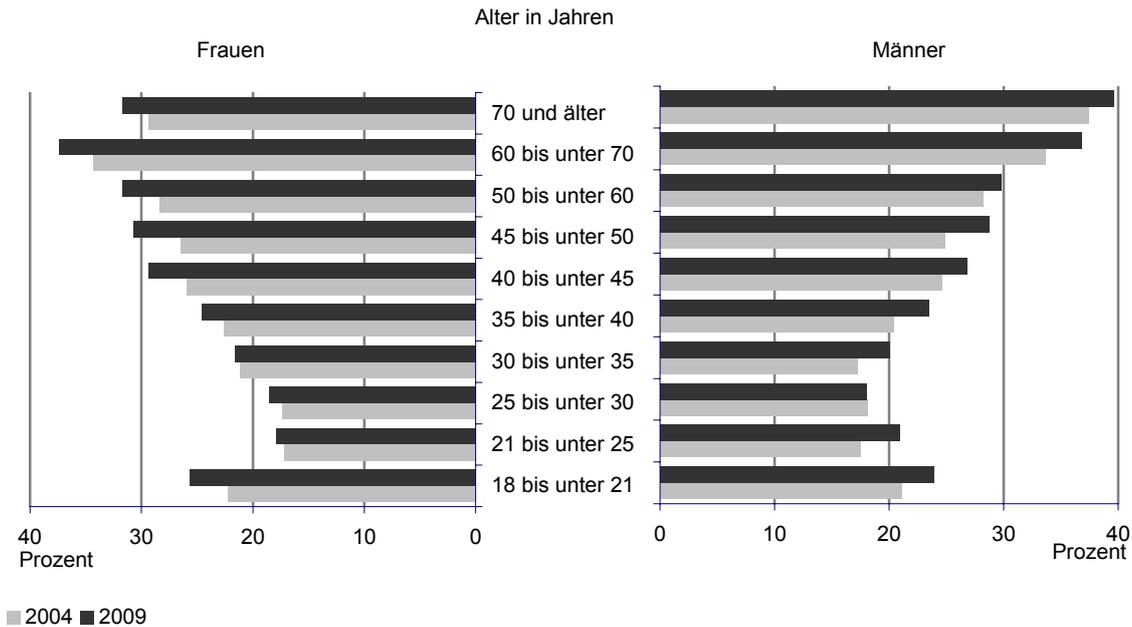
Alter in Jahren	Wahlscheinempfänger ¹						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 21	2,6	2,1	3,2	1,9	1,6	2,3	0,7	0,5	0,9
21 bis unter 25	3,0	2,8	3,3	3,3	2,8	4,0	– 0,3	0,0	– 0,7
25 bis unter 30	2,9	2,7	3,1	2,9	2,6	3,4	0,0	0,1	– 0,3
30 bis unter 35	3,0	3,3	2,6	2,3	1,9	2,6	0,7	1,4	0,0
35 bis unter 40	3,2	3,4	3,0	1,9	1,9	1,9	1,3	1,5	1,1
40 bis unter 45	3,4	3,3	3,4	2,4	2,3	2,4	1,0	1,0	1,0
45 bis unter 50	3,3	3,0	3,6	2,5	2,4	2,5	0,8	0,6	1,1
50 bis unter 60	4,4	4,1	4,6	3,2	3,2	3,1	1,2	0,9	1,5
60 bis unter 70	5,3	5,1	5,5	3,7	3,5	3,9	1,6	1,6	1,6
70 und älter	6,0	6,3	5,8	4,0	4,3	3,8	2,0	2,0	2,0
Insgesamt	4,2	4,0	4,4	3,0	2,8	3,1	1,2	1,2	1,3

¹ bezogen auf die Wahlberechtigten

3 Wahlbeteiligung bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten

Alter in Jahren	Wahlbeteiligung						2009 mehr oder weniger (-) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 21	24,8	23,9	25,7	21,7	21,1	22,2	3,1	2,8	3,5
21 bis unter 25	19,5	20,9	17,9	17,4	17,5	17,2	2,1	3,4	0,7
25 bis unter 30	18,2	18,0	18,5	17,8	18,1	17,4	0,4	- 0,1	1,1
30 bis unter 35	20,7	20,0	21,6	19,1	17,2	21,1	1,6	2,8	0,5
35 bis unter 40	24,0	23,4	24,6	21,5	20,4	22,6	2,5	3,0	2,0
40 bis unter 45	28,1	26,8	29,4	25,2	24,6	25,9	2,9	2,2	3,5
45 bis unter 50	29,7	28,7	30,7	25,6	24,8	26,5	4,1	3,9	4,2
50 bis unter 60	30,7	29,8	31,7	28,3	28,2	28,4	2,4	1,6	3,3
60 bis unter 70	37,1	36,8	37,4	34,0	33,6	34,3	3,1	3,2	3,1
70 und älter	34,8	39,6	31,7	32,4	37,4	29,4	2,4	2,2	2,3
Insgesamt	29,2	29,0	29,4	26,6	26,3	26,9	2,6	2,7	2,5

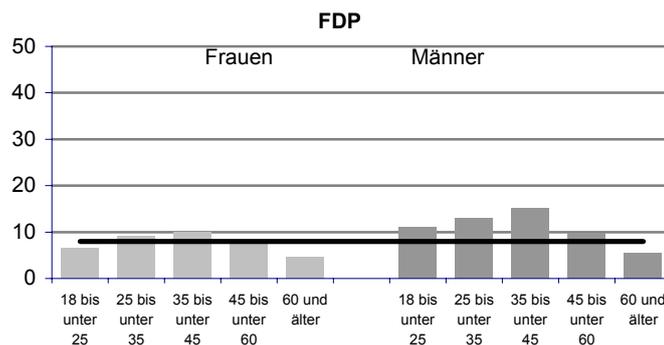
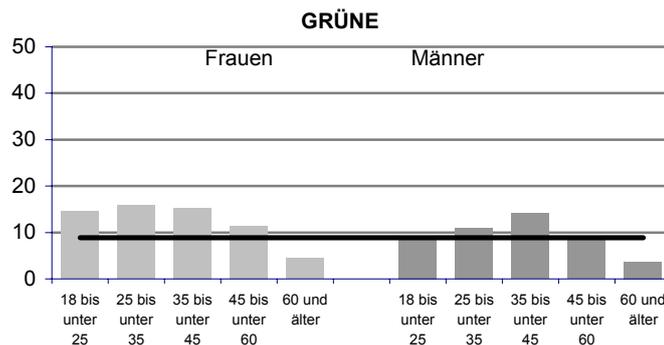
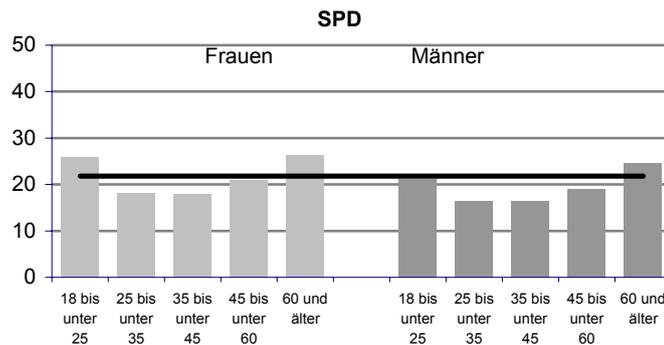
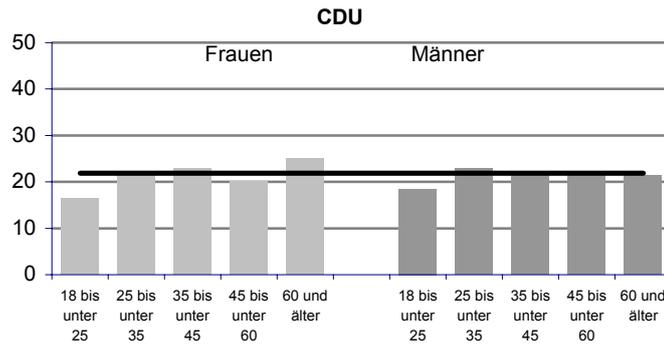
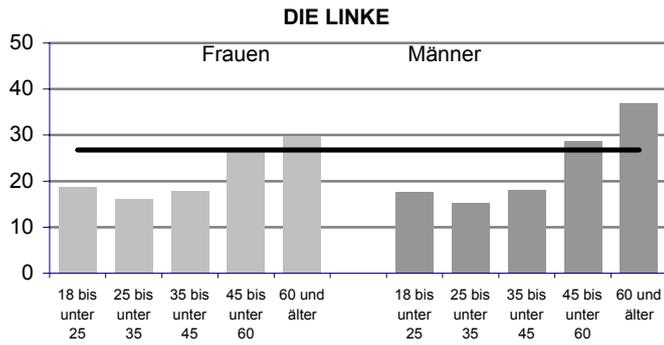
Wahlbeteiligung bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten



**4 Gültige Stimmen bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009
nach Parteien sowie Alter und Geschlecht der Wähler**

Alter in Jahren	Insgesamt	DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
	Prozent						
	Insgesamt						
18 bis unter 25	100	18,1	17,6	23,3	11,7	9,0	20,3
25 bis unter 35	100	15,7	22,2	17,2	13,4	11,1	20,4
35 bis unter 45	100	17,9	22,6	17,2	14,8	12,4	15,0
45 bis unter 60	100	27,5	20,7	19,9	10,4	8,9	12,6
60 und älter	100	33,1	23,3	25,5	4,1	5,0	9,0
Insgesamt	100	26,8	21,9	21,8	8,9	8,0	12,7
	Frauen						
18 bis unter 25	100	18,7	16,5	25,8	14,6	6,5	17,9
25 bis unter 35	100	16,1	21,6	18,1	15,8	9,1	19,3
35 bis unter 45	100	17,8	22,9	18,0	15,3	9,9	16,1
45 bis unter 60	100	26,3	20,0	20,9	11,5	8,2	13,2
60 und älter	100	29,9	25,1	26,3	4,5	4,6	9,7
Insgesamt	100	25,3	22,4	22,8	9,7	6,9	12,9
	Männer						
18 bis unter 25	100	17,7	18,5	21,2	9,3	11,1	22,2
25 bis unter 35	100	15,3	22,8	16,4	11,0	13,1	21,5
35 bis unter 45	100	18,0	22,3	16,5	14,2	15,1	13,9
45 bis unter 60	100	28,7	21,3	18,9	9,2	9,7	12,1
60 und älter	100	36,9	21,3	24,6	3,7	5,4	8,2
Insgesamt	100	28,3	21,4	20,7	8,0	9,2	12,5

**Gültige Stimmen bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009
nach Parteien sowie nach Altersgruppen und Geschlecht der Wähler**



5.1 Gültige Stimmen für DIE LINKE bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	DIE LINKE						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 25	4,5	4,6	4,3	5,5	5,5	5,5	– 1,0	– 0,9	– 1,2
25 bis unter 35	5,0	4,7	5,2	5,4	5,4	5,4	– 0,4	– 0,7	– 0,2
35 bis unter 45	9,5	9,1	9,9	14,7	14,0	15,3	– 5,2	– 4,9	– 5,4
45 bis unter 60	31,9	32,0	31,8	27,7	28,6	26,9	4,2	3,4	4,9
60 und älter	49,2	49,6	48,7	46,7	46,5	46,9	2,5	3,1	1,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

5.2 Gültige Stimmen für die CDU bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	CDU						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 25	5,3	6,4	4,2	5,3	5,8	4,8	0,0	0,6	– 0,6
25 bis unter 35	8,6	9,3	7,9	8,8	8,9	8,6	– 0,2	0,4	– 0,7
35 bis unter 45	14,6	14,9	14,4	19,0	20,7	17,3	– 4,4	– 5,8	– 2,9
45 bis unter 60	29,3	31,5	27,4	25,0	25,6	24,4	4,3	5,9	3,0
60 und älter	42,2	37,8	46,1	42,0	39,0	44,8	0,2	– 1,2	1,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

5.3 Gültige Stimmen für die SPD bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	SPD						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 25	7,0	7,6	6,6	6,0	6,9	5,3	1,0	0,7	1,3
25 bis unter 35	6,7	6,9	6,5	6,3	7,0	5,7	0,4	– 0,1	0,8
35 bis unter 45	11,2	11,4	11,1	13,4	13,4	13,4	– 2,2	– 2,0	– 2,3
45 bis unter 60	28,5	28,9	28,1	21,5	22,3	20,9	7,0	6,6	7,2
60 und älter	46,5	45,1	47,7	52,8	50,4	54,7	– 6,3	– 5,3	– 7,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

5.4 Gültige Stimmen für die GRÜNEN bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	GRÜNE						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 25	8,7	8,7	8,7	11,7	10,6	12,5	– 3,0	– 1,9	– 3,8
25 bis unter 35	12,8	12,0	13,4	12,6	15,0	10,7	0,2	– 3,0	2,7
35 bis unter 45	23,7	25,4	22,3	28,8	27,8	29,7	– 5,1	– 2,4	– 7,4
45 bis unter 60	36,4	36,5	36,3	30,6	30,9	30,3	5,8	5,6	6,0
60 und älter	18,4	17,4	19,2	16,3	15,7	16,8	2,1	1,7	2,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

5.5 Gültige Stimmen für die FDP bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	FDP						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 25	7,4	8,9	5,4	13,5	15,6	10,8	– 6,1	– 6,7	– 5,4
25 bis unter 35	11,7	12,4	10,8	13,1	14,0	12,0	– 1,4	– 1,6	– 1,2
35 bis unter 45	21,9	23,3	20,1	22,8	24,8	20,3	– 0,9	– 1,5	– 0,2
45 bis unter 60	34,5	33,2	36,1	27,5	26,3	28,9	7,0	6,9	7,2
60 und älter	24,5	22,1	27,5	23,2	19,3	27,9	1,3	2,8	– 0,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

5.6 Gültige Stimmen für Sonstige bei der Europawahl im Land Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter in Jahren	Sonstige						2009 mehr oder weniger (–) als 2004		
	2009			2004			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	Prozent						Prozentpunkte		
18 bis unter 25	10,5	13,3	8,0	10,7	12,5	9,2	– 0,2	0,8	– 1,2
25 bis unter 35	13,6	15,1	12,3	12,5	13,8	11,4	1,1	1,3	0,9
35 bis unter 45	16,8	16,0	17,5	22,1	23,1	21,3	– 5,3	– 7,1	– 3,8
45 bis unter 60	31,0	30,6	31,3	26,1	25,1	26,8	4,9	5,5	4,5
60 und älter	28,1	25,0	30,9	28,6	25,5	31,2	– 0,5	– 0,5	– 0,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x	x	x

**6 Für einzelne Parteien abgegebene Stimmen bei der Europawahl im Land Brandenburg
am 7. Juni 2009 nach Alter und Geschlecht der Wähler**

Alter in Jahren	Insgesamt	DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
	Prozent						
	Insgesamt						
18 bis unter 25	6,6	4,5	5,3	7,0	8,7	7,4	10,5
25 bis unter 35	8,5	5,0	8,6	6,7	12,8	11,7	13,6
35 bis unter 45	14,2	9,5	14,6	11,2	23,7	21,9	16,8
45 bis unter 60	31,1	31,9	29,3	28,5	36,4	34,5	31,0
60 und älter	39,7	49,2	42,2	46,5	18,4	24,5	28,1
Insgesamt	100						
	Frauen						
18 bis unter 25	5,8	4,3	4,2	6,6	8,7	5,4	8,0
25 bis unter 35	8,2	5,2	7,9	6,5	13,4	10,8	12,3
35 bis unter 45	14,1	9,9	14,4	11,1	22,3	20,1	17,5
45 bis unter 60	30,7	31,8	27,4	28,1	36,3	36,1	31,3
60 und älter	41,3	48,7	46,1	47,7	19,2	27,5	30,9
Insgesamt	100						
	Männer						
18 bis unter 25	7,4	4,6	6,4	7,6	8,7	8,9	13,3
25 bis unter 35	8,7	4,7	9,3	6,9	12,0	12,4	15,1
35 bis unter 45	14,3	9,1	14,9	11,4	25,4	23,3	16,0
45 bis unter 60	31,5	32,0	31,5	28,9	36,5	33,2	30,6
60 und älter	38,0	49,6	37,8	45,1	17,4	22,1	25,0
Insgesamt	100						

**7 Ungültige Stimmen bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004
nach Alter und Geschlecht der Wähler**

Alter in Jahren	Von 100 abgegebenen Stimmen der jeweiligen Altersgruppe waren ungültig ...		
	insgesamt	Männer	Frauen
2009			
18 bis unter 25	1,9	1,6	2,2
25 bis unter 35	1,4	1,5	1,4
35 bis unter 45	1,2	1,3	1,1
45 bis unter 60	1,2	1,2	1,2
60 und älter	1,6	1,5	1,7
Insgesamt	1,4	1,4	1,5
2004			
18 bis unter 25	3,0	3,2	2,8
25 bis unter 35	2,8	3,3	2,3
35 bis unter 45	2,3	2,7	1,9
45 bis unter 60	2,3	2,4	2,1
60 und älter	2,4	2,2	2,5
Insgesamt	2,4	2,5	2,3
2009 mehr oder weniger (–) als 2004 in Prozentpunkten			
18 bis unter 25	– 1,1	– 1,6	– 0,6
25 bis unter 35	– 1,4	– 1,8	– 0,9
35 bis unter 45	– 1,1	– 1,4	– 0,8
45 bis unter 60	– 1,1	– 1,2	– 0,9
60 und älter	– 0,8	– 0,7	– 0,8
Insgesamt	– 1,0	– 1,1	– 0,8

Alter in Jahren	Von 100 ungültigen Stimmen entfielen auf die jeweiligen Altersgruppe		
	insgesamt	Männer	Frauen
2009			
18 bis unter 25	8,9	8,9	8,9
25 bis unter 35	8,5	9,3	7,9
35 bis unter 45	11,8	13,1	10,6
45 bis unter 60	26,1	26,6	25,7
60 und älter	44,6	42,1	46,9
Insgesamt	100	100	100
2004			
18 bis unter 25	8,6	9,7	7,4
25 bis unter 35	9,1	10,7	7,4
35 bis unter 45	17,9	20,5	15,2
45 bis unter 60	25,0	26,0	23,9
60 und älter	39,5	33,1	46,1
Insgesamt	100	100	100
2009 mehr oder weniger (–) als 2004 in Prozentpunkten			
18 bis unter 25	0,3	– 0,8	1,5
25 bis unter 35	– 0,6	– 1,4	0,5
35 bis unter 45	– 6,1	– 7,4	– 4,6
45 bis unter 60	1,1	0,6	1,8
60 und älter	5,1	9,0	0,8
Insgesamt	x	x	x

**8 Ungültige Stimmen bei der Europawahl in Brandenburg am 7. Juni 2009 und am 13. Juni 2004
nach der Ursache der Ungültigkeit und Geschlecht der Wähler**

Ursache der Ungültigkeit	Von 100 ungültigen Stimmen wurden verursacht durch ...		
	insgesamt	Männer	Frauen
2009			
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	42,3	43,2	41,4
Stimmzettel mehrere Kreuze	48,1	44,0	51,7
Sonstige Ursachen	9,6	12,7	6,8
Insgesamt	100	100	100
2004			
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	47,4	46,8	48,1
Stimmzettel mehrere Kreuze	37,0	36,7	37,4
Sonstige Ursachen	15,5	16,6	14,5
Insgesamt	100	100	100
2009 mehr oder weniger (–) als 2004 in Prozentpunkten			
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	– 5,1	– 3,6	– 6,7
Stimmzettel mehrere Kreuze	11,1	7,3	14,3
Sonstige Ursachen	– 5,9	– 3,9	– 7,7
Insgesamt	x	x	x

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 53
Tel. 0331 39-465
Fax 0331 27548-1213
redaktion@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Europawahl
B VII 5 - 1 – 5j/09
Vorwahldaten, Strukturdaten

B VII 5 - 3 – 5j/09
Endgültiges Ergebnis

B VII 5 - 4 – 5j/09
Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden

B VII 5 - 5 – 5j/09
Repräsentative Wahlstatistik
- Bundestagswahl
B VII 1 - 1 – 5j/09
Vorwahldaten, Strukturdaten

B VII 1 - 3 – 5j/04
Endgültiges Ergebnis

B VII 1 - 4 – 5j/04
Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden

B VII 1 - 5 – 5j/04
Repräsentative Wahlstatistik
- Landtagswahl
B VII 2 - 1 – 5j/09
Vorwahldaten, Strukturdaten

B VII 2 - 3 – 5j/04
Endgültiges Ergebnis

B VII 2 - 4 – 5j/04
Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden

B VII 2 - 5 – 5j/04
Repräsentative Wahlstatistik